

Nachdem Stv. Pütz den Antrag der UWG/FWG-Fraktion erläutert und die Notwendigkeit des Erhaltes des Freibades dargelegt hat, berichtet der Vorsitzende des Sport- und Fördervereins Freibad, Herr Hans-Otto Becker, über die sich aktuell darstellende Situation. Er lobt insbesondere den städtischen Verwaltungsvorstand, die Kommunalaufsicht, das Landesinnenministerium sowie das Finanzamt, die sich bisher sehr für eine erfolgreiche Rettung des Freibades eingesetzt haben. Zudem weist er auf das vorliegende Sanierungs- und Betriebskonzept hin. 2011 müsse das Bad geschlossen bleiben. Es sei beabsichtigt, im Jahr 2012 das Bad im sanierten Zustand wieder zu eröffnen. Der Sanierungsbedarf hat einen Umfang von rund 1,5 Mio. Euro. Feste Spendenzusagen über 100.000 Euro lägen dem Förderverein vor, weitere werden jedoch benötigt.

Sparkassendirektor Grebe spricht dem Förderverein für seine bisher geleistete Arbeit Anerkennung und Respekt aus und stellt eine Lösungsmöglichkeit in Aussicht. Es seien bei der NRW-Bank Kreditmittel in Höhe von 1.000.000 Euro beantragt worden, bei der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt 250.000 Euro. Dazu sei allerdings eine Rückzahlungsgarantie erforderlich. Wegen Unwägbarkeiten, der demografischen Entwicklung sowie schlechter Rahmenbedingungen müsse allerdings die Liquidität des Fördervereins sichergestellt werden. Nachdem ihm 5.000 Unterstützungsunterschriften übergeben worden sind, schlägt er vor, dass die Sparkasse im Jahr 2011 nicht wie geplant den Kreisverkehrsplatz am Deutschen Eck finanziere (dies werde in den kommenden Jahren nachgeholt), sondern stattdessen 50.000 Euro auf ein Sperrkonto des Fördervereins einzahle. Alle Bergneustädter sollen ebenfalls ihre Spende auf dieses Konto einzahlen, für jeden Euro werde die Sparkasse nochmals 25 %, maximal weitere 50.000 Euro darauf legen. Das Ziel sei, innerhalb von 4 Wochen einen Grundstock von 300.000 Euro zu erreichen; dieser solle für voraussichtliche Unterdeckungen in den nächsten Jahren verwandt werden. Zusätzlich werde die Sparkasse in den nächsten Jahren bis zu 30.000 Euro Ausschüttungs- und Fondsmittel für den Förderverein umschichten. Die Konto-Nummer lautet: 100 025 2963, der aktuelle Spendenstand werde auf einem Flipchart in der Schalterhalle der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt angezeigt.

Bürgermeister Halbe bedankt sich für diese großzügige Hilfe und sieht diese als wesentlichen Beitrag zur Lösung der Finanzierungsprobleme. Er appelliert jedoch an alle, mit Spenden für den Erhalt des Freibades beizutragen. Er sieht auch grundsätzlich ausreichend Fördermittel vorhanden, leider würden die Prioritäten oft nicht nachvollziehbar gesetzt, hier ist er jedoch optimistisch, weitgehend ohne fremde Hilfe auszukommen.

Stv. Schulte bedankt sich beim Förderverein und der Sparkasse. Er sieht eine breite Unterstützung durch die Bevölkerung als letzte Möglichkeit für das Freibad. Die Mitglieder der CDU-Fraktion würden den Förderverein durch Mitgliedschaften oder Spenden unterstützen.

Stv. Krieger bedankt sich ebenfalls und kündigt für die Grünen-Fraktion eine Spende vom 500 Euro an; zudem berichtet er von einer beabsichtigten Kollekte des Moscheevereins.

Stv. Retzerau weist darauf hin, dass viele bereits den Förderverein unterstützen, die SPD-Fraktion dies jedoch auch weiterhin tun werde; es könnten jedoch künftig anderweitig Spendenmittel knapp werden.

Stv. Pütz bedankt sich für die UWG/FWG-Fraktion als Initiator dieser Sondersitzung ebenfalls bei Sparkasse und Bürgern für ihr großes Engagement.

